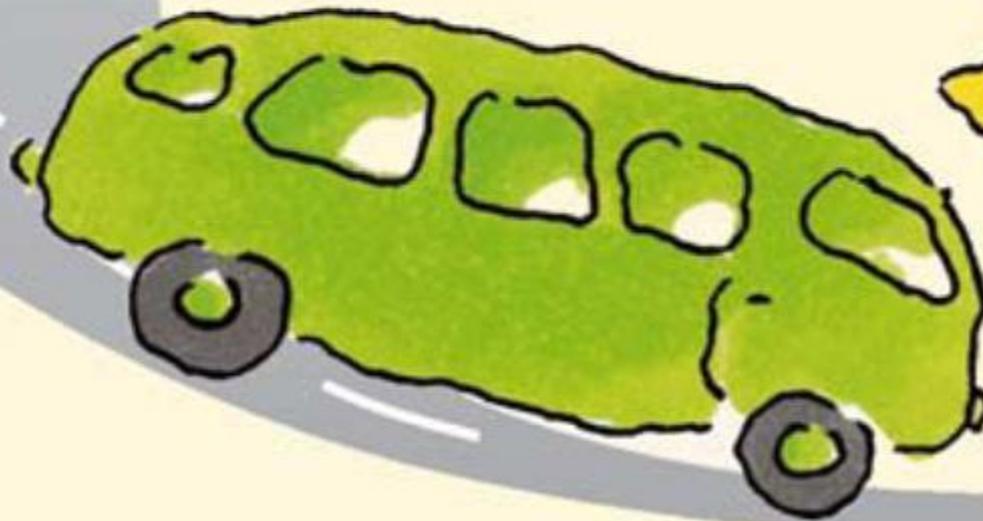


Um zur nächsten Folie zu gelangen, auf die Seite klicken (33 Folien).

„Rollendes“

Klassenzimmer 2004

von Mario Vogt, Dominic Haas und Martin Hecker



B U S

1



Historische Entwicklung

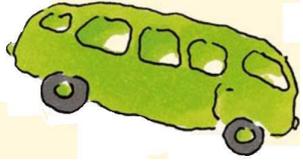
Erste Versuche

Sie hat ihre Geburtsstunde im Jahre 1662, am 18. März, als Sonnenkönig Ludwig XIV dem Mathematiker und Philosophen Blaise Pascal sein „Patent“ für den ersten Omnibus der Welt bescheinigt



B U S

2

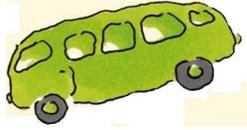


Historische Entwicklung #2

1895 verkehrt die erste motorisierte Omnibuslinie in Deutschland auf der Strecke Siegen Netphen - Deutz. Karl Benz liefert hierzu den „Patent-Motor-Wagen – Omnibus“.

1896 gelang es Daimler nach fünf Jahren Entwicklungszeit den ersten LKW auf die Straße zu bringen. Durch technischen Fortschritt war es gelungen, die Motorkraft auf 10 PS zu erhöhen. Mit Hilfe eines extra produzierten, aufgebauten Fahrgestells wird aus dem LKW ein Omnibus. Ein Jahr später knattert in Augsburg in der Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg (MAN) der erste Dieselmotor.





Historische Entwicklung #3

- Es ist Alessandro Graf Volta der 1901 die Zündkerze für den Ottomotor erfindet. Kaiser Wilhelm II. ist noch nicht restlos überzeugt, mit so einer „Stinkkarre“ will er nicht fahren. Die Verbreitung des Omnibusses im täglichen Leben und im Straßenbild der Städte lässt sich aber nicht mehr aufhalten. 1903 fährt im Breisgau der erste Schulbus, die Bayrische Reichspost setzt ebenfalls auf den Omnibus.



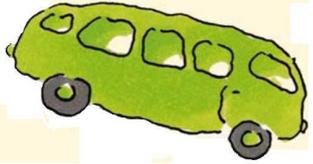
Historische Entwicklung #4

In der Folge wird 1909 ein Gesetz verabschiedet, das im gesamten Kaiserreich den „Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ regelt. Es ist eine Verschärfung des bisher Gültigen, denn nun darf nur noch mit Führerschein gefahren werden.

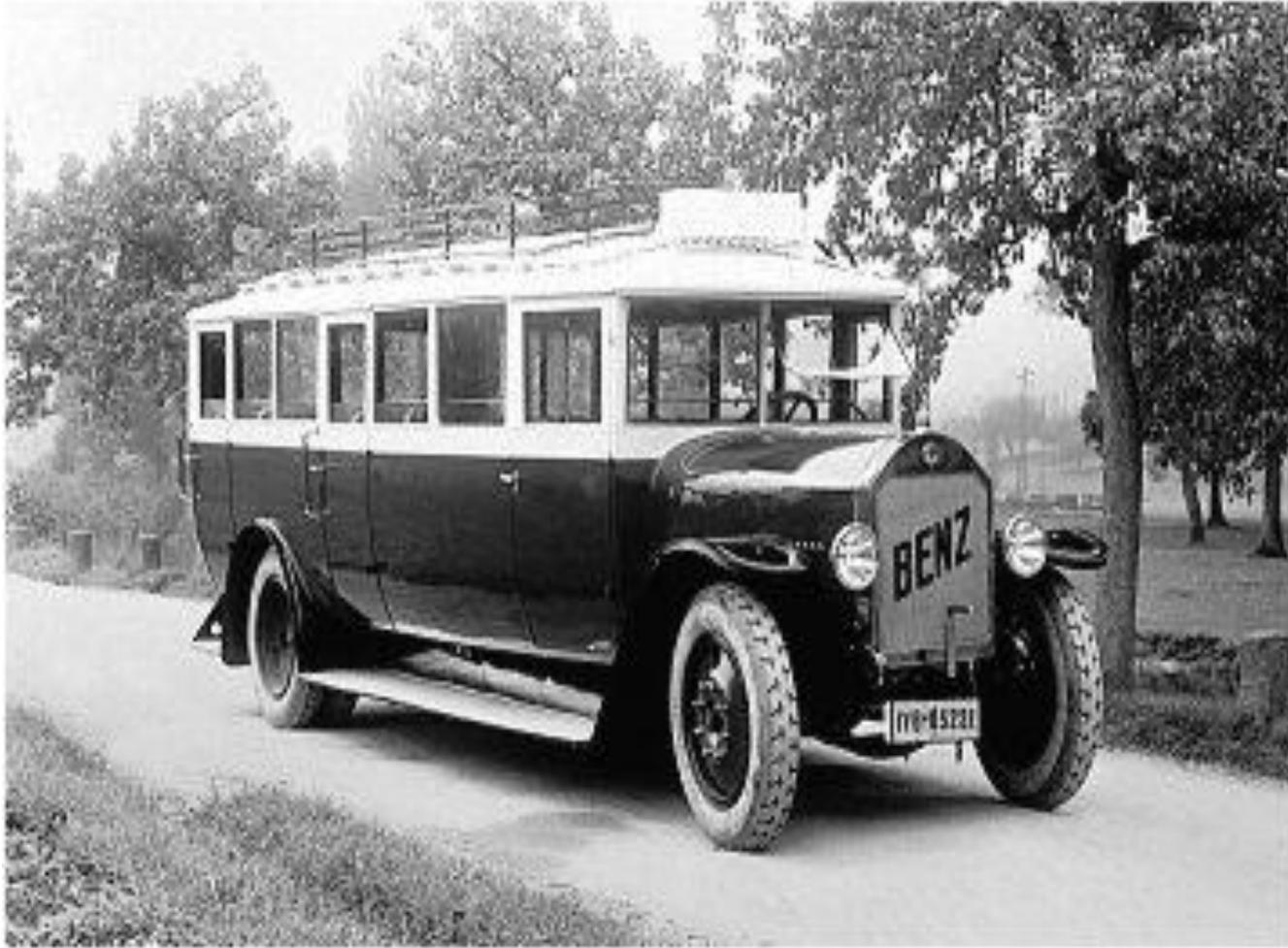


B U S

5



Historische Entwicklung #5



d
e
r

B
u
s

a
u
f

d
e
m

V
o
r
m
a
r
s
c
h

BUS

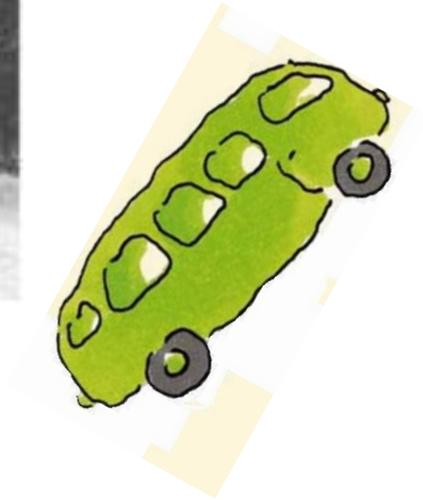
6

Historische Entwicklung #6



BUS

7



Wirtschaftsfaktor Bus

- Der Bus ist nicht nur das Arbeitstier im ÖPNV, er sichert auch einer Dreiviertelmillion Menschen in Deutschland ihre Arbeitsplätze. Rund 10.000 Omnibusse wurden 2002 in Deutschland produziert. Damit gehört die deutsche Automobilindustrie mit ihrer Sparte Omnibus zu den weltweit führenden Anbietern.



Wirtschaftsfaktor Bus #2

Außerdem beschäftigt der Bus auch noch die etwa 170.000 Menschen, die bei den privaten, kommunalen und sonstigen Omnibusbetreibern als Berufskraftfahrer, Buchhalter, Disponent etc. arbeiten. Rund eine halbe Million Menschen in Restaurants, Hotels, beim Theater und im Einzelhandel verdanken ihren Arbeitsplatz dem Bustourismus.

Alles in allem sind das 750.000 Jobs, die direkt oder indirekt vom Bus abhängen.

Der Bus - ein starker Arbeitgeber!



Branchendaten

Fakten zum Busverkehr in Deutschland

(Angaben des Statistischen Bundesamtes per 28. September 2002 - veröffentlicht im Juni 2003)



B U S

10

der Busfahrer

[aus Sicht der Fahrgäste]



B U S

11

Wie sollte „er“ sein ???

Freundlich
Gepflegt
Kontaktfreudig
Gäste wieder erkennen
Zuvorkommend
Auch mal lustig sein können
Erklärung unterwegs zur
Strecke
Erklärung zum Ziel
Korrekte Zeitangaben z.B.
Pausenansage

Ausgeruht sein
Charme ausstrahlen
Fahrgäste gleichwertig
behandeln
Ansprechpartner für alle Gäste
Gästen das Gefühl vermitteln,
dass er stets für sie da ist
Auch deutlich sagen, dass er
Ansprechpartner ist
Flexibel
Humorvoll
Fingerspitzengefühl
Kompetent

Wie sollte „er“ nicht sein ?

- Nicht vorstellen
- An Bus lehnen und rauchen und dabei uninteressiert sein
- Rauchen im Bus
- Desinteresse für Unternehmungen der Gäste
- „Steife“ Haltung
- Unzugänglichkeit
- Rabiante Fahrweise
- Unfreundlichkeit

Derbe Ausdrucksweise
Anrede z.B. Ausländer mit „DU“ anreden
Bus fährt vor der Nase weg
Nervös
Frech (auch wenn Jemand zum 10ten mal fragt)
Stur
Unhöflich
Kinder vollwertig behandeln



Aufgaben des Busfahrers

Aus Sicht des Unternehmers



BUS

14

Aufgaben des Busfahrers

Vor der Fahrt: (ohne Fahrgäste)

- Toilette, Wasser, Papiere, Seife, Handtuch
- Küche Wasser, Zubehör, Handtücher
- Sauberkeit Prüfen
- Gepäckraum leer ?
- Fahrtpapiere komplett ?
- Genügend Tachoscheiben dabei ?
Strecke klar ?
- Abfahrtskontrolle, Verkehrs und Betriebssicherheit
- Alles was während der Fahrt benötigt wird in Reichweite legen
- Radio, Kassette, Video bereit ?



Aufgaben des Busfahrers

Vor der Fahrt: (mit Fahrgästen)

Gepäck verladen, große feste Koffer unten, Taschen und leichteres Gepäck nach oben

Gleichmäßige Verteilung

Sitzplatzreservierung nach Reiseliste

Begrüßung im Namen der Firma zur Reise nach...

Persönliche Vorstellung

Bus Erklärung: „ Damit Sie es bequem haben...“

Sitzverstellung“

Service Einrichtungen im Bus



Aufgaben des Busfahrers

Während der Fahrt

Streckenverlauf

Erklärung touristischer Hinweise geben

Pausen rechtzeitig ansagen ca. 10 Min vorher

Pausenlänge in Minuten sagen, mehrmals wiederholen

In den Pausen Müll entsorgen

Eventuell Kühlschranks auffüllen

Bei gesundheitlichen Problemen der Fahrgäste ggf

Arzt rufen – Ruhe bewahren!

Bei technischen Problemen, die man nicht selbst beheben kann, Firma oder Notdienst rufen



Aufgaben des Busfahrers

Nach der Fahrt:

Tachoscheibe abschließen

Fundgegenstände beschriften und ins Büro bringen

Bus reinigen

Müll entsorgen

Fenster reinigen

Sitze richten, eventuell absaugen und Tische, Aschenbecher
reinigen

Fußboden putzen

Vorräte auffüllen

Kühlschrank

Wasser

Küche

Toilette

Diesel

Technische Kontrolle

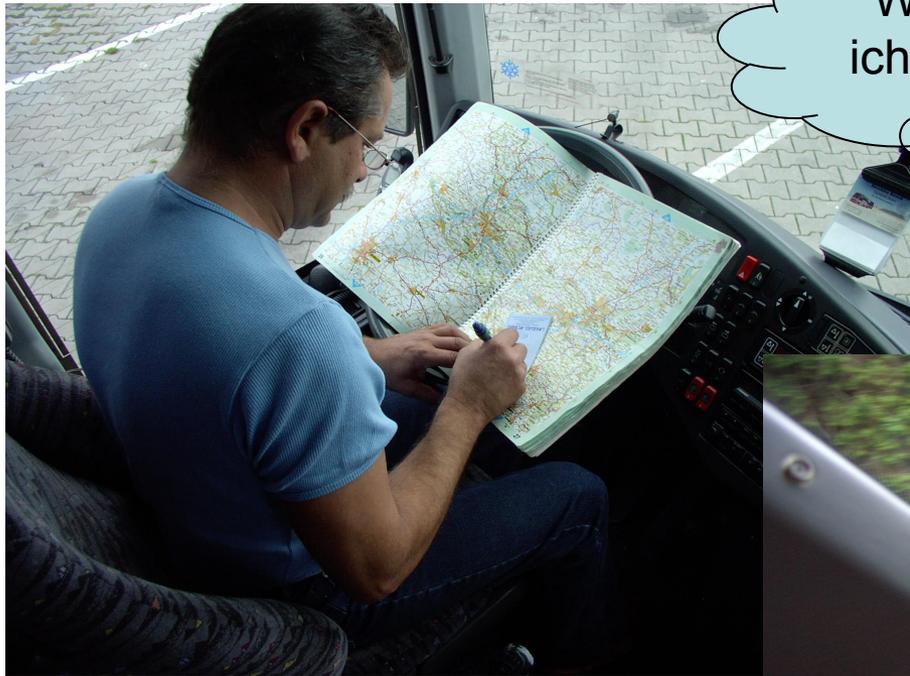
Alles verschließen

Kontrollgang um das Fahrzeug herum





Navigationsmittel



alt

Wie komme,
ich dort hin ???

In 100 Meter
Rechts

neu



BUS

19

Sicherheit ...



BUS

20

negative Schlagzeilen in der Presse

ADAC-Bus-Check: Zu viele Mängel auf dem Weg in den Urlaub ADAC nimmt 86 Reisebusse ins Visier

Von den untersuchten Bussen waren 67 in Deutschland zugelassen, 19 kamen aus dem Ausland. 26 Fahrer beteiligten sich freiwillig an einer Alkoholkontrolle, wobei kein einziger Fahrer auffällig wurde. Dagegen hatte der Fahrer eines niederländischen Busses mit einer Jugendgruppe an Bord reichlich Marihuana konsumiert. Ein Einzelfall, der zeigt, wie wichtig regelmäßige Polizeikontrollen sind.

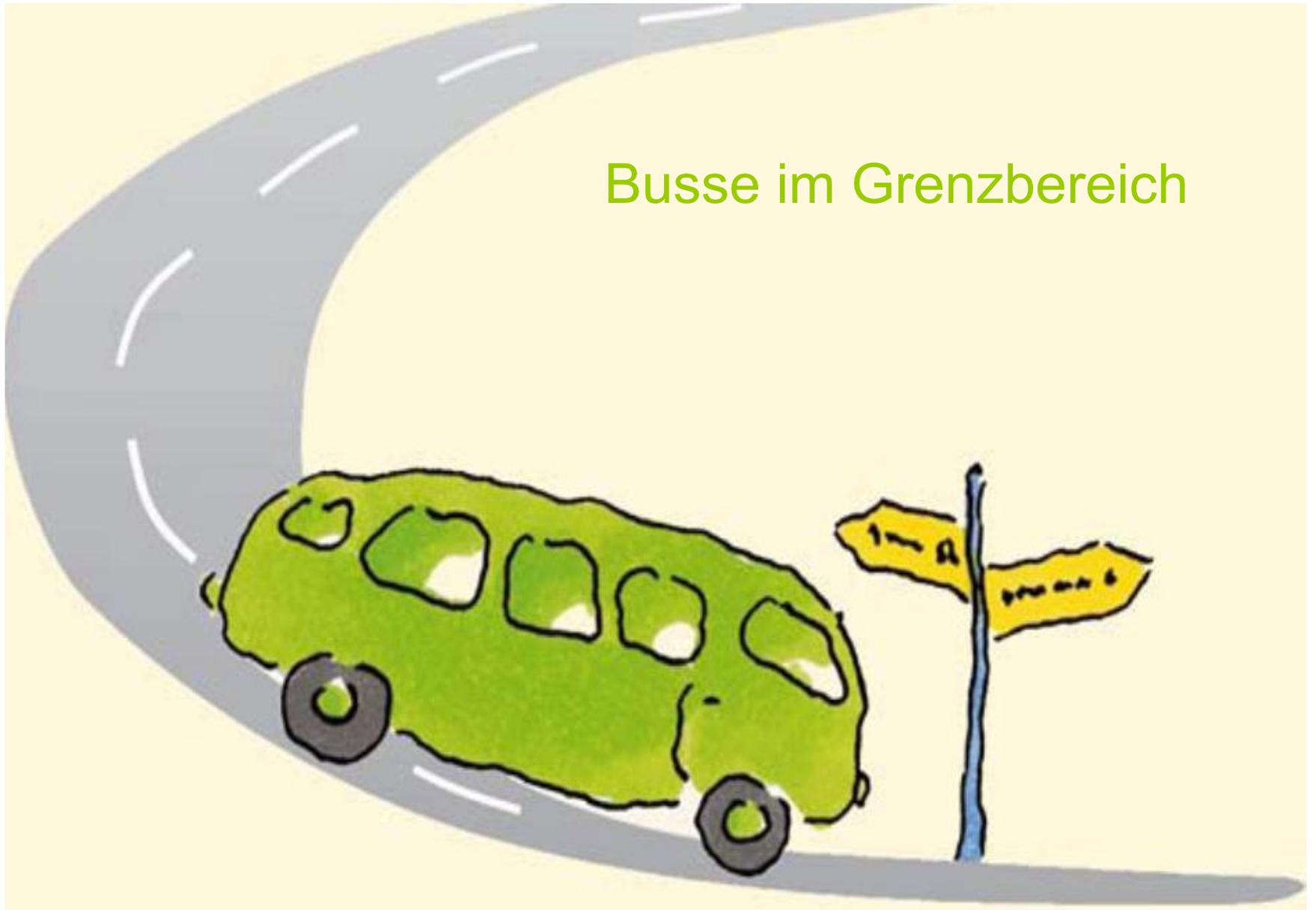
Aktive und Passive Sicherheit



BUS

22

Busse im Grenzbereich

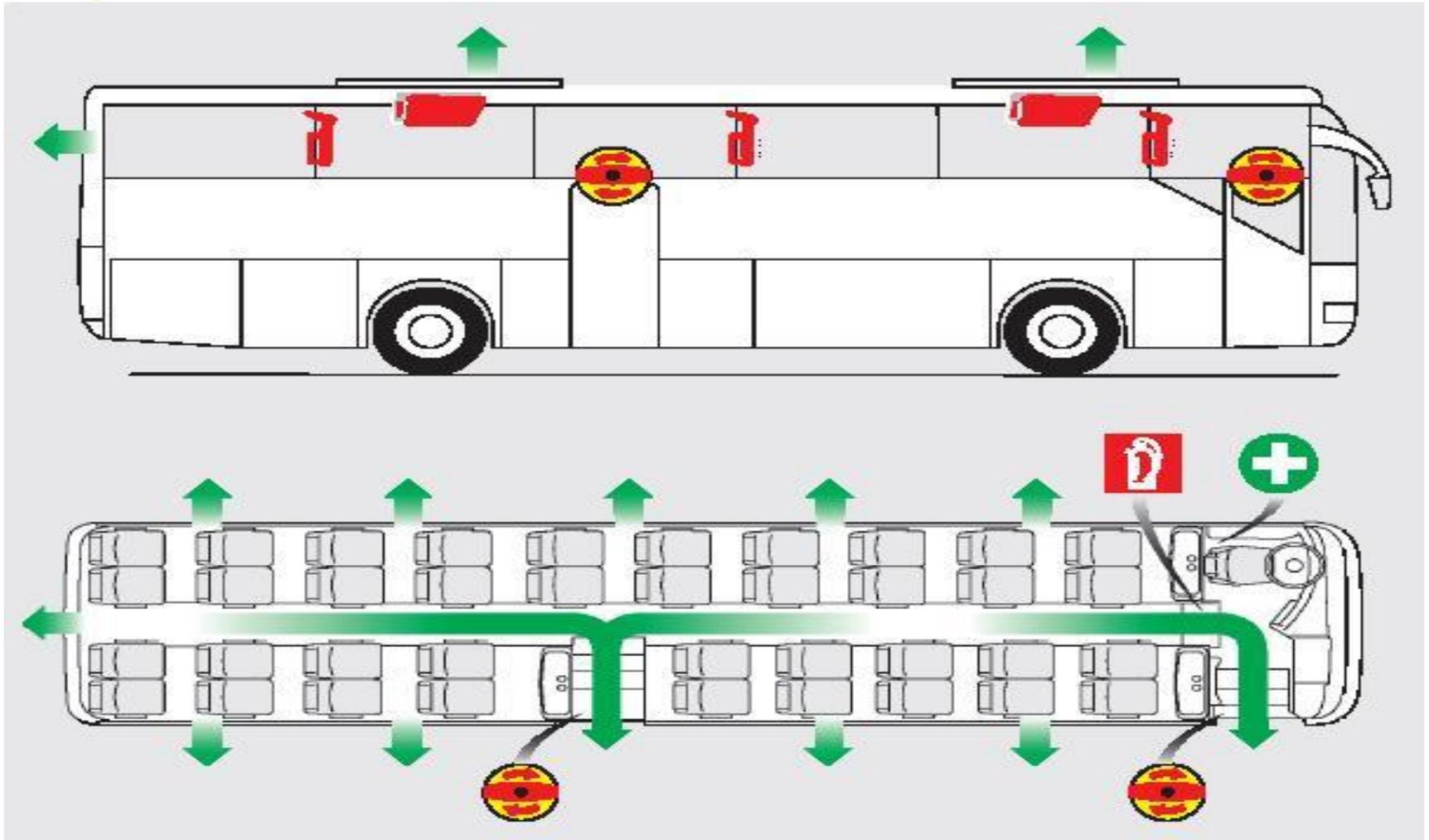


BUS

23



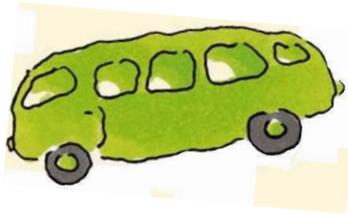
Sicherheitsdatenblatt



B U S

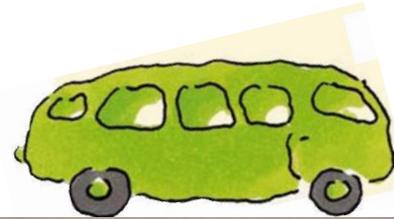
24

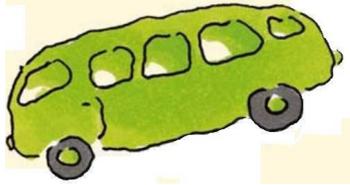
Bilder von Sicherheitseinrichtungen



BUS

Bilder von Sicherheitseinrichtungen





Unfallstatistik #1

bdo info

Bussicherheit

Absolute Anzahl im Personenverkehr getöteter Insassen in Deutschland

	2000	2001	2002
Motorisierter Individualverkehr [*]	5.498	5.125	5.049
Fußgänger	993	900	873
Fahrräder	659	635	583
Güterkraftfahrzeuge	279	230	244
Bahn	51	25	40
Flugverkehr	35	33	98
Bus	9	11	12
insgesamt	7.524	6.959	6.899

^{*} PKW, Motorrad, Mofa, Moped

Quelle:
Statistisches Bundesamt,
Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

© Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

B U S

27



Unfallstatistik #2

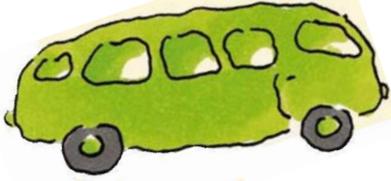
bdb info

Bussicherheit

Im Personenverkehr getötete Insassen pro Mrd. Personenkilometer 2002



© Bundesverband Deutscher Omnibussunternehmen e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

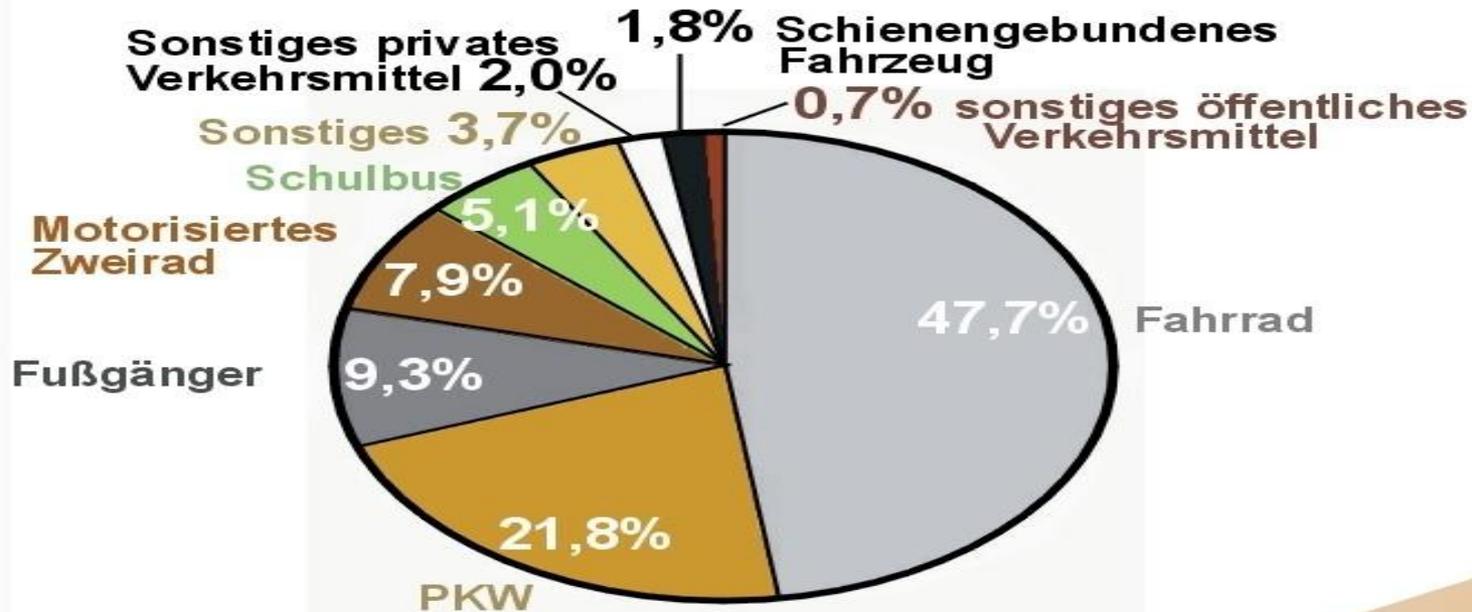


Unfallstatistik #3

bdo info

Bussicherheit

Schülerunfälle nach Art der Verkehrsbeteiligung



Quelle: Bundesverband der Unfallkassen, 2003

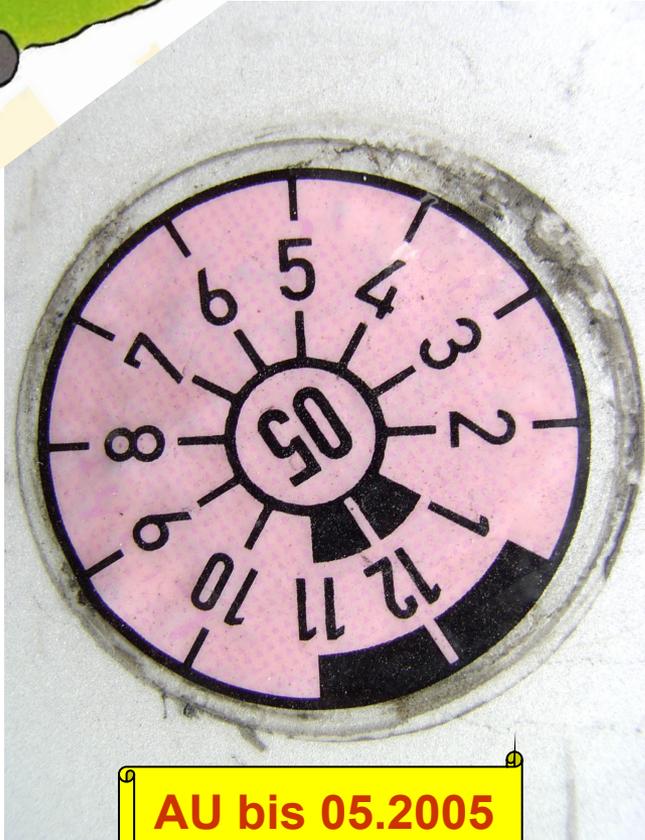
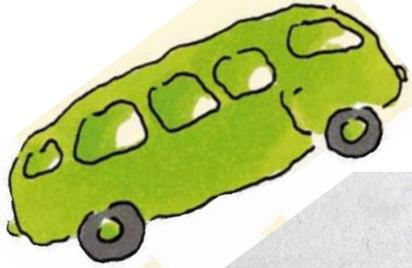
© Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

4 Säulen der Bussicherheit

Die vier Säulen der Bussicherheit

Unternehmen	Busfahrer	Omnibus	Prävention
<ul style="list-style-type: none">• Berufszugangsverordnung• Personenbeförderungserlaubnis• Wiedererteilung spätestens alle 4 Jahre nach Prüfung der finanziellen und subjektiven Zulassungsvoraussetzungen• Arbeitsschutzvorschriften - jährliche sicherheitstechnische Betreuung• vorgeschrieben Unfallverhütungsvorschriften• Tarifverträge• regelmäßige Kontrolle durch Behörden (Genehmigungsbehörde, Gewerbeaufsichtsamt, TÜV, Berufsgenossenschaft)• ergänzende Regelungen aus der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr	<ul style="list-style-type: none">• spezieller Busführerschein• Führerscheinverlängerung alle 5 Jahre nur nach augenärztlicher Untersuchung• ab dem 50. Lebensjahr zusätzlich medizinisch-psychologische Untersuchung notwendig• jährliche arbeitsmedizinische Betreuung vorgeschrieben• strenge Lenk- und Ruhezeitenregelungen• besondere Sorgfaltspflichten im Fahrdienst nach der BOKraft• Digitales Kontrollgerät ab 2004	<ul style="list-style-type: none">• jährliche Hauptuntersuchung• vierteljährliche Sicherheitsprüfung• drei unabhängig voneinander wirkende Bremsensysteme• ABS ist Pflicht• Antischlupfregelung/ Retarder gehören zur Standardausstattung• Tempobegrenzer auf maximal 100 km/h• Gurtausstattungspflicht für seit 2009 neu in den Verkehr kommende Reisebusse	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Fahrer Schulungen und Sicherheitstrainings• interaktives Stresspräventionsprogramm für Busfahrer• professionelles Krisenmanagement• regelmäßige Seminare über Lenk- und Ruhezeitenvorschriften• Schulungsvideos für den Schülerverkehr• regelmäßige Betriebsprüfungen durch Behörden• Fahrerweisung für das Fahrpersonal• regelmäßige Unternehmensschulungen

gesetzliche Vorschriften



AU bis 05.2005



HU bis 02.2005

BUS

31

gesetzliche Vorschriften #2



SP=
Sicherheitsprüfung

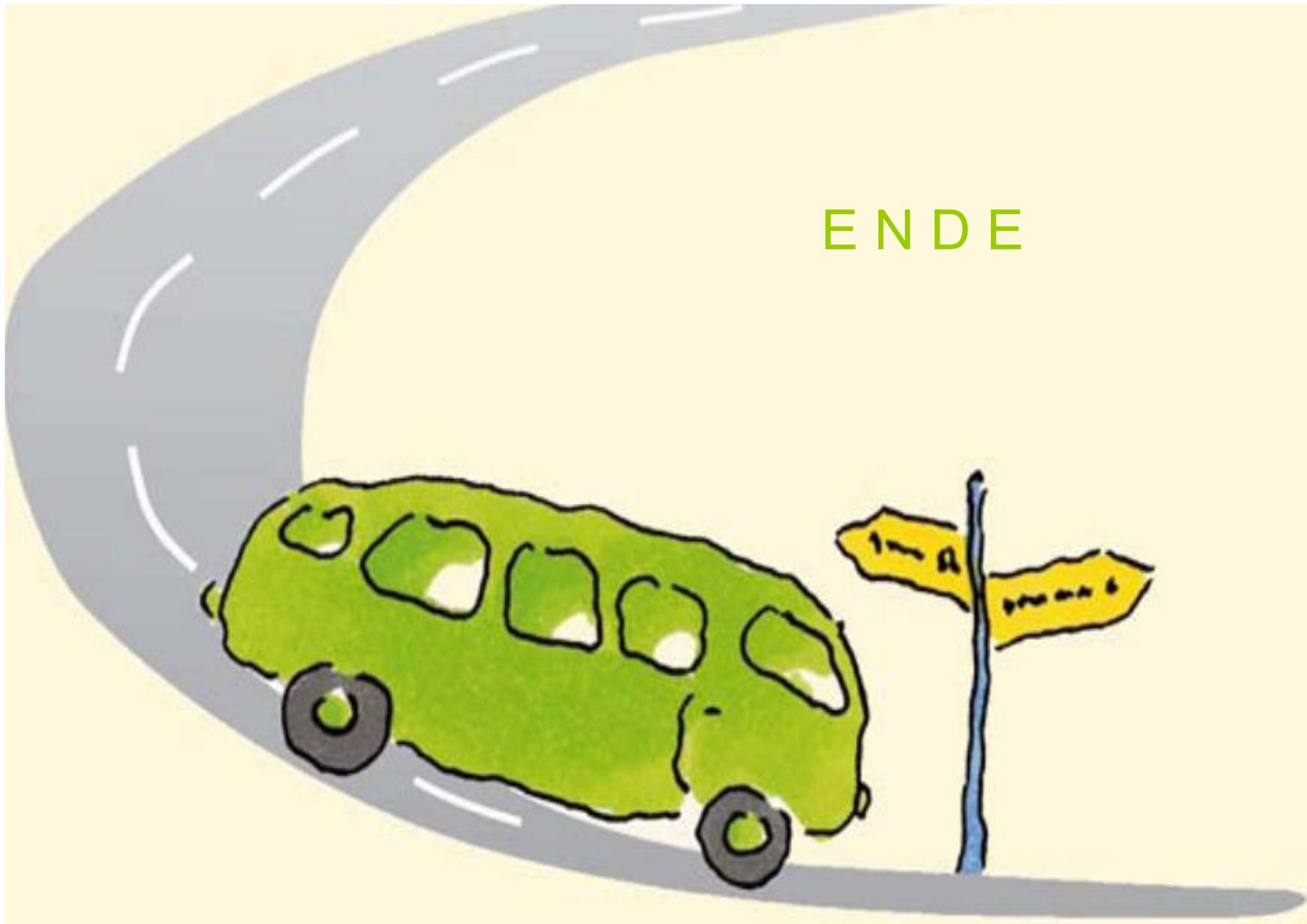
Spiegel für den
Nichteinsehbaren Winkel vor
dem Fahrzeug



BUS



32



ENDE

BUS

33